

Am Haken Ruhe finden

19. März 2012

Mariahof und Fischervereinigung Hüfingen kooperieren.



Spannender als am Computer spielen: Angeln Foto: Frank Leonhardt

HÜFINGEN (gle/BZ). "Natürlich kann ich mich an das erste Mal erinnern. Jeder Mann kann sich an das erste Mal erinnern. Das erste Mal, ich war gerade sieben geworden, tat ich es mit einer zartgrünen Vollglassteckrute."

So begeistert schreibt der Journalist Christoph Schwennicke in "Das Glück am Haken" von seiner Passion, dem Angeln. Jugendliche aus Mariahof sollen dieses Glück auch erleben können: Die Jugendhilfeeinrichtung und die Fischervereinigung Hüfingen haben eine Kooperation beschlossen. Das Angeln soll bei den Jugendlichen das Interesse am ruhigen und stillen Naturerlebnis wecken.

Das Angeln als Ausgleich zum hektischen Alltag wird auch von den 120 Mitgliedern der Fischervereinigung genutzt. Rund um Hüfingen sind genug Seen und Fließgewässer vorhanden, so dass eine weite Anfahrt für das Hobby wegfällt. Die Fischervereinigung, die seit zwei Jahren mit ihrer neuen Führungsriege den Aufbau einer Jugendgruppe vorantreibt, freut sich über junge Mitangler. Und Klaus Landen, Leiter von Mariahof, ist sicher, dass mancher Jugendliche nicht nur Freude an der Natur findet, sondern auch in den Verein integriert wird. Der Therapeut Dietmar Geißler hat durch seine eigene Angelleidenschaft das Projekt ins Rollen gebracht und stieß bei der Fischervereinigung auf großes Interesse. "Beim Angelsport, der keinesfalls langweilig ist, können erlebnishungrige Jugendliche abschalten und einen Zugang zur Natur finden", sind sich beide Partner sicher.

Der Fang steht dabei nicht im Vordergrund. Dietmar Geißler möchte das neue Angebot erst mal ganz in Ruhe mit zwei Schülern aus seiner Gruppe angehen, die großes Interesse am Fischen zeigen. Dann werde sich zeigen, welche gemeinsamen Aktionen die Kooperation verfestigen können. Nur Schwennickes Lob des Schwarzanglers, womöglich noch im Naturschutzgebiet, sollten die Hüfinger Jungs und Mädels nicht in die Tat umsetzen.

Das ehemalige Knabenheim am Ortseingang von Hüfingen hat sich seit der Gründung von Mariahof zu einer ganzheitlichen Erziehungseinrichtung mit verschiedenen Standbeinen entwickelt. In die Wohn- und Tagesgruppen werden mittlerweile auch Mädchen aufgenommen. Das Leistungsangebot ist auf die präventive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ausgeweitet worden. In der Jugendhilfeeinrichtung arbeiten derzeit über 200 Mitarbeiter, sie betreuen an verschiedenen Standorten 650 Kinder und Jugendliche.